

Bern, 16. Februar 1967

Kz/Bm



6481.12/67

Seiner Exzellenz
Herrn Dr. G. PRADER
Bundesminister für
Landesverteidigung

W i e n



Exzellenz,

Ich bestätige den Empfang Ihres freundlichen Schreibens vom 8. Februar 1967 und möchte Ihnen vielmals dafür danken, dass Sie in so liebenswürdiger Weise die Verbindung zu mir aufgenommen haben. Mit Ihnen bin ich der Auffassung, dass die zweifellos höchst wertvollen Kontakte, die zwischen den verantwortlichen Leitern der Landesverteidigung unserer beiden Nachbarländer hergestellt wurden, trotz personeller Wechsel nicht abreißen sollen, und dass es im hohen Interesse unserer beiden neutralen Staaten liegt, dass die hergestellten Verbindungen auch in Zukunft aufrecht erhalten und womöglich noch vertieft werden. Unsere beiden Länder haben viele gemeinsame Probleme, deren Lösung im gegenseitigen Gespräch mancherlei Förderung erfahren wird. Ich begrüße deshalb Ihren Vorschlag auf Fortführung der persönlichen Kontakte sehr, wobei ich Ihrer Auffassung durchaus beipflichte, dass Ort und nähere Umstände eines nächsten Zusammentreffens von zweitrangiger Bedeutung sind.

Zur Zeit bin ich durch die Einarbeitung in die weit-schichtigen Aufgaben meines Departements und gleichzeitig in meine Obliegenheiten im Rahmen der bundesrätlichen Kollegialpolitik stark in Anspruch genommen. Ich möchte Ihnen deshalb vorschlagen, dass wir eine erste persönliche Kontaktnahme auf die Zeit nach den Sommerferien in



- 2 -

Aussicht nehmen, wobei wir die Einzelheiten dieser Begegnung vorläufig noch offen lassen können. Wenn Sie mit diesem Vorgehen einverstanden sind, werden wir uns entsprechend einrichten und rechtzeitig wieder mit Ihnen Verbindung aufnehmen, um gemeinsam mit Ihnen alle technischen Einzelheiten zu regeln.

Genehmigen Sie, Exzellenz, die Versicherung meines aufrichtigen Danks und meiner ausgezeichneten Hochachtung.

DER CHEF DES
EIDGENOESSISCHEN MILITAERDEPARTEMENTS:

sig. Celio